

Aktivitäten

Unter fachkundiger Leitung der anerkannten Übungsleiterin Anne Bittner bietet die GRSG dauerhaft folgendes Sportangebot, das von den Mitgliedern genutzt wird, an:

- Montag von 17.00 - 18.00 Uhr in der Turnhalle: Gymnastische Übungen mit diversen Geräten

- Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr im Hallenbad: Wassergymnastik

Das gesamte Sportangebot dient zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit der Teilnehmer, aber auch um Freude an der Bewegung zu erhalten und zu schaffen; schließlich auch dazu, eine soziale Verarmung zu vermeiden und der Integration in die Gruppe.

Das Sportprogramm umfasst unter anderem: gymnastische Übungen, wie z. B. Fußgymnastik, Schwingübungen, Bewegungsspiele, Gleichgewichts- und Konzentrations-, Reaktions-, Koordinations- oder Dehnübungen, die Steigerung des Körperbewusstseins sowie Atem- und Entspannungsübungen.

Die nach den neuesten sportlichen Erkenntnissen erforderlichen Übungsgeräte erhalten alle Teilnehmer kostenlos zur Verfügung gestellt. Dabei ist die GRSG bemüht, die für den jeweiligen Teilnehmerkreis erforderlichen Sportgeräte zu beschaffen und zu erneuern. So wurden sogenannte „Swing-Sticks“ angeschafft. Diese dienen z. B. für die Stärkung und den Aufbau der Muskulatur, das Training des Herz-Kreislaufsystems, aber auch für die Koordination.





Chronik

1987 Gründung am 1. April 1987

Vielleicht ließ sich Fritz Hauser von dem Ausspruch "Ich will nicht alle meine Zeit für mich selber brauchen, sondern einen Teil davon der Gemeinschaft zur Verfügung stellen; denn ich muss etwas finden, das mein Herz glücklich macht" Albert Schweitzers leiten, als er bereits 1986 beim 1. FC RötZ vorfühlte, wie der Verein zur Gründung einer Versehrtensportgruppe stehe. Damit begann für den damals 65-jährigen Hauser Fritz ein mühsamer Weg. Es galt Gleichgesinnte und Mitstreiter für die neue, seine Idee zu finden. So recht konnte sich damals keiner vorstellen, was Versehrtensport in einem Sportverein wie dem 1. FC RötZ bringen könne. Mit einer nicht für möglich gehaltenen Zähigkeit und Ausdauer, verbunden mit großer Überzeugungskraft, sammelte Fritz Hauser, vor allem aus dem Kreise des VdK, Weggefährten. In Georg Dietl, seinem Kriegskameraden, fand er einen "Waffenbruder", der sich von Anfang an begeistert und selbstlos in die Pflicht nehmen ließ. So war es kein Zufall mehr, dass am 1. April 1987 im Gasthaus "Zur Post" in RötZ die Gründungsversammlung stattfand. Als Geburtshelfer fungierten der damalige Vorsitzende des 1. FC RötZ, Manfred Hofmann, und der seinerzeitige Fußballabteilungsleiter Max Bittner. Vom Behinderten- und Versehrtensportverband Bayern, Bezirksverband Oberpfalz, war der Bezirks-sportwart Kurt Werner aus Weiden mit von der Partie.

Die Gründungsmitglieder

Hauser Fritz (Abteilungsleiter), RötZ	Gilch Franz, Kleinenzenried	Loppe Bernhard, RötZ
Dietl Georg (stv. Abteilungsleiter), RötZ	Hauer Josef, RötZ	Rössler Josef, RötZ
Bernklau Josef, RötZ	Hofstetter Josef, RötZ	Weihrauch Gerhard, RötZ
Daschner Johann, Kleinenzenried	Kestler Josef, RötZ	Hofmann Manfred (1. Vorsitzender 1. FC RötZ)
Fischer Konrad, Heinrichskirchen	Lenz Vinzenz, RötZ	Bittner Max (Fußball-Abteilungsleiter 1. FC RötZ)

Die Gründungsmitglieder wählten Fritz Hauser und Georg Dietl zum Vorsitzenden bzw. zum Stellvertreter. Die Aufnahme in den 1. FC RötZ als eigenständige Sportabteilung erfolgte nach einstimmiger Empfehlung des Vereinsausschusses, ebenso einstimmig durch die Mitgliederversammlung noch im Jahre 1987.



von links: Vinzenz Lenz,
Gerhard Weihrauch,
Josef Rössler,
Bernhard Loppe,
Georg Dietl,
Fritz Hauser,
Manfred Hofmann



1989

Schwierige Wochen, ja Monate, durchlebte die Versehrten-Sportgruppe (VSG), die sich 1989 in Behinderen- und Verehrten-Sportgruppe (BVSG) umbenannte, bis sie von Verbandsseite die Anerkennung erhielt. Es waren zeitraubende und schwierige Verhandlungen mit dem BVS-Landesverband, der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Ärzte sowie weiteren amtlichen und halbamtlichen Vereinigungen und Organisationen notwendig.

Der damalige Fußballabteilungsleiter Max Bittner stand der BVSG hilfreich zur Seite, führte die notwendigen Gespräche und erledigte den Schriftverkehr.

Mit Erika Heimerl (verh. Kalb) aus Grub konnte eine staatl. diplomierte Krankengymnastin als erste Übungsleiterin gewonnen werden. Die BVSG erhielt die befristete Anerkennung vom Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern und durfte als "anerkannte Gruppe" den ambulanten Behinderten-/Rehabilitationssport anbieten.

1995

Josef Ruhland übernimmt das Amt des Abteilungsleiters von Fritz Hauser.



von links: FC-Vorstand Anton Ullrich, Floriane Haberl, stellvertretender Abteilungsleiter Josef Kraus, Abteilungsleiter Josef Ruhland, stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Zwicknagel, Josef Haberl, Kassier und Schriftführer Max Bittner

Zu "Ehren-Abteilungsleitern" wurden Georg Dietl und Fritz Hauser ernannt.

von links: Georg Dietl, Fritz Hauser, Max Bittner





1999

Zum neuen Abteilungsleiter wird Josef Kraus gewählt, nachdem sich Josef Ruhland nicht mehr der Wiederwahl stellte.



von links: FC Hauptvorstand Anton Ullrich, Beisitzerin Anne Bittner, Schriftführer und Kassier Max Bittner, stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Zwicknagel, Abteilungsleiter Josef Kraus, Kassenprüfer Max Fehlner, stellvertretender Abteilungsleiter Josef Ruhland, Beisitzerin Christa Simeth, Kassenprüfer Sepp Haberl

2001

Alter und neuer Abteilungsleiter ist Josef Kraus

von links: stellvertretender Abteilungsleiter Josef Ruhland, stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Zwicknagel, Abteilungsleiter Josef Kraus, Kassenprüfer Sepp Haberl, Schriftführer und Kassier Max Bittner, 2. Vorsitzender des 1. FC Rötz Martin Heimann



2003



Josef Kraus wird im Amt bestätigt.

von links: FC-Hauptvorstand Anton Meier, stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Zwicknagel, Abteilungsleiter Josef Kraus, Kassenprüfer Adolf Schmid, stellvertretende Abteilungsleiterin Anne Bittner, Beisitzerin Helga Hering, Kassenprüfer Sepp Haberl, Beisitzerin Christa Simeth, Schriftführer und Kassier Max Bittner, 3. Bürgermeister Franz Weigart



2005

Die Behinderten- und VersehrtenSPORTGRUPPE im 1. FC Rötzing heißt nun Gesundheits- und Rehasportgruppe. In der Jahreshauptversammlung wurde eine neue Führung gewählt und nun liegt die Abteilungsleitung in den Händen von Anne Bittner. Als damalige stellvertretende Vorsitzende hat sie diese Aufgabe nach dem Rücktritt von Josef Kraus schon im September 2003 übernommen und ihre Arbeit so gut gemacht, dass sie 2005 einstimmig im Amt bestätigt wurde.



von links: 3. Vorsitzender des 1. FC Rötzing Martin Heimann, Kassier und Schriftführer Max Bittner, Fachwartin Kegeln Helga Hering, stellvertretender Abteilungsleiter Gerhard Huber, Kassenprüfer Adolf Schmid, Kassenprüfer Josef Haberl, Fachwartin für Geburtstage Maria Zwicknagel, Abteilungsleiterin Anne Bittner, Übungsleiterin Inge Ruland, stellvertretende Abteilungsleiterin Gunda Schuster, Bürgermeister Ludwig Reger

2011

Anne Bitter wird als Abteilungsleiterin wiedergewählt.



von links: Kassenprüfer Josef Ruhland, Kassiererinnen Theresia Ruhland, stellvertretende Abteilungsleiterin Maria Pampouchidou, Kassenprüfer Adolf Schmid, Abteilungsleiterin Anne Bittner, Bürgermeister Ludwig Reger



2015

Anne Bittner bleibt die Vorsitzende der Gesundheits- und Rehasportgruppe im 1. FC. Auch das restliche Vorstandsteam wurde im Amt bestätigt. Das ergaben die Neuwahlen bei der Jahresversammlung im Gasthof Thamerbräu.



von links:

2. Bürgermeister Wolfgang Spießl,
Kassiererin Theresia Ruhland,
Abteilungsleiterin Anne Bittner,
stellvertretende Abteilungsleiterin
Maria Pampouchidou,
Kassenprüfer Josef Ruhland,
Kassenprüfer Adolf Schmid,
Vorsitzender 1. FC Rötz
Gerhard Hofmann

2019

Die komplette Abteilungsleitung stellt sich zur Wiederwahl. Anne Bittner führt nun seit 2005 die Abteilung an.

von links:

Kassenprüfer Adolf Schmid,
stellvertretende Abteilungsleiterin
Maria Pampouchidou,
Kassiererin Theresia Ruhland,
Abteilungsleiterin Anne Bittner,
Gottfried Frielingsdorf,
Kassenprüfer Josef Ruhland

